

## VIZEPRÄSIDENT RECHT

An die  
Landesanstalt für Medien in NRW  
z.Hd.:  
Herrn Dr. Tobias Schmid  
Herrn Prof. Dr. Werner Schwaderlapp  
Herrn Dr. Peter Widlok

Zollhof 2  
40221 Düsseldorf

Vorab via E-Mail: [info@medienanstalt-nrw.de](mailto:info@medienanstalt-nrw.de)

Tel: 0611/46807-95  
Fax: 0611/46807-60

E-Mail: [garmeister@dsb.de](mailto:garmeister@dsb.de)  
Homepage: [www.dsb.de](http://www.dsb.de)  
27.02.2020  
WW/rg

### Beschwerde über RTL Berichterstattung vom 24.02.2020

Sehr geehrter Herr Dr. Tobias Schmid,  
sehr geehrter Herr Prof. Dr. Werner Schwaderlapp,  
sehr geehrter Herr Dr. Peter Widlok,

hiermit legt der Deutsche Schützenbund Beschwerde gegen die Berichterstattung des  
Privatsenders RTL ein.

In seiner Nachrichtensendung am 24.02.2020 um 18.45 Uhr berichtete RTL unter anderem über  
den Anschlag in Hanau, die Hintergründe und die Folgen.

Der Bericht ist unter dem Link in der Mediathek zu finden:

<https://www.tvnow.de/shows/rtl-aktuell-33/2020-02/episode-55-sendung-vom-24-02-2020-3000339>

Darin wird bei 13:20 des Timecodes in der Sendung durch den Sprecher formuliert:  
"... Der Täter ... tötet sie mit gezielten Schüssen. Gelernt hat er es in diesem Schützenclub..."  
(Gleichzeitig wird das Bild des Schützenhauses "Schützenverein Diana Bergen-Enkheim eV"  
eingblendet.)

Wir protestieren ganz entschieden gegen die Aussage: „Gelernt hat er es in diesem Schützenclub.“

Mit dieser Formulierung impliziert der Sender, dass der Deutsche Schützenbund bzw. der  
Schützenverein Diana Bergen-Enkheim zum Töten ausbildet.

Weder im Deutschen Schützenbund noch im Schützenverein Diana Bergen-Enkheim oder in  
irgendeinem anderen Sportschützenverein in der Bundesrepublik Deutschland wird das Töten von  
Menschen trainiert und gelehrt.

Diese Aussage ist nachweislich falsch und wurde vom Sender bewusst so formuliert.  
Die Aussage ist dazu geeignet, ein falsches Bild mit gezielter unterschwelliger Desinformation über  
Sportschützen zu zeichnen und so Stimmung gegen den Schießsport zu machen.

Deutscher Schützenbund, Lahnstr 120, 65105 Wiesbaden  
20-02-27 Beschwerde RTL  
Bearbeiter: Robert Garmeister  
Status: 27.02.2020

- 1 von 2 -

Diese Falschaussage ist auch nicht von der freien Meinungsäußerung gedeckt, denn sie wäre ehrverletzend für jeden Sportschützen, würde sie doch jedem Sportschützen Tötungsabsichten unterstellen.

Die Standards journalistischer Sorgfalt für die Print-, Rundfunk und Onlinemedien werden in dem Pressekodex, dem Regelwerk des Deutschen Presserats, festgelegt. Er enthält publizistische Regeln, die ein Mindestmaß an journalistischen Qualitätsstandards sichern sollen.

Berichterstattung und Informationssendungen müssen den anerkannten journalistischen Grundsätzen entsprechen, unabhängig und sachlich sein. Nachrichten sind vor ihrer Verbreitung sorgfältig auf Wahrheit und Herkunft zu prüfen.

Dies ist im vorliegenden Fall bei der oben genannten Formulierung alles nicht geschehen.

Wir sehen einen Verstoß gegen den Pressekodex in

- Ziffer 1 Wahrhaftigkeit,
- Ziffer 2 Sorgfalt,
- Ziffer 9 Schutz der Ehre.

Wir fordern Sie daher nach Ziffer 3 des Pressekodex auf,

- den Privatsender RTL zu rügen,
- den Privatsender RTL zu verpflichten, diese Aussage zu unterlassen, insbesondere diese Behauptung nicht weiter zu kommunizieren und den Beitrag in der Mediathek an dieser Stelle zu bearbeiten oder ganz zu löschen,
- den Privatsender RTL zu verpflichten, die Aussage richtig zu stellen sowie zukünftig auf solche falschen Aussagen zu verzichten.

Freundliche Grüße aus Wiesbaden  
DEUTSCHER SCHÜTZENBUND



Walter Wolpert  
Vizepräsident Recht  
Deutscher Schützenbund